



TourismWatch

Informationsdienst
Dritte Welt-Tourismus

4 Ausgaben pro Jahr
Abonnement über
www.tourism-watch.de



Fair Reisen mit Herz und Verstand

Tipps für verantwortungsvolles Reisen
Reisen in ferne Länder bildet, erweitert
den Horizont und ist ein unvergess-
liches Erlebnis. Auf der anderen Seite
werden aber Umweltprobleme und
soziale Konflikte gerade im Tourismus
immer größer. Augen zu und durch?
Bezug: www.eed.de

Bildungsmappen für Schule und Jugendarbeit

- Kinderarbeit am Beispiel Tourismus
 - Mitbestimmung und ökologische
Gerechtigkeit am Beispiel
Tourismus
 - Fair Handeln – auch im Tourismus
- Hrsg. von akte, respect und EED
Bezug: EED, siehe oben

Sympathie-Magazine

Länder- und Themenhefte,
jeweils etwa 60 Seiten
Bezug: Studienkreis für Tourismus
und Entwicklung, Kappellenweg 3,
82541 Ammerland
und über Internet:
www.sympathiemagazin.de



Frieden und Gerechtigkeit suchen Schöpfung bewahren Voneinander lernen

Der Evangelische Entwicklungsdienst e.V. (EED) ist
eine Entwicklungsorganisation der evangelischen
Kirchen in Deutschland. Gemeinsam mit Partnern
aus der Dritten Welt engagiert sich der EED mit
seiner Arbeitsstelle Tourism Watch für eine nach-
haltige Tourismusentwicklung. Dies geschieht vor
allem durch

- Sensibilisierung von Touristinnen und Touristen
- Qualifizierung kirchlicher Reiseangebote
- Engagement für Menschenrechte
- Dialog mit der Tourismusindustrie über
soziale Standards
- Förderung von Alternativen im Tourismus

Der EED ist mit „Brot für die Welt“ durch
einen Kooperationsvertrag verbunden.

Ansprechpartner:
Heinz Fuchs und Ruth Irlen

Evangelischer Entwicklungsdienst e.V.
Ulrich-von-Hassell-Str. 76
53123 Bonn

Telefon 0228 - 81 01 - 0
Fax 0228 - 81 01 - 150
tourism-watch@eed.de

www.eed.de

Fotos: Michael Götz, Sabine Minniger, Heinz Fuchs - Gedruckt auf 100 % Recycling-Papier - 2. Auflage - Januar 2008

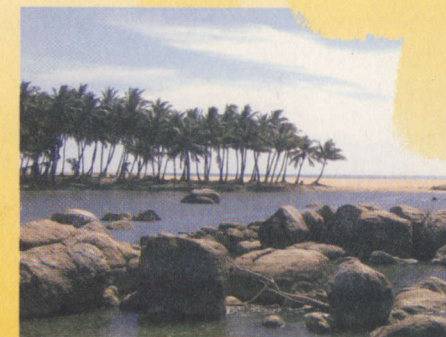
Fair reisen

Unterwegs mit Herz und Verstand

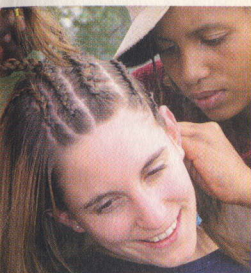
übergeben durch:

Quilombo „Eine Welt“-Laden + g.e.V.
seit 1990
Reisewitzer / Schillingstraße 7
(Nähe Kesselsdorfer / Tharandter)
01159 Dresden-Löbtau
Tel./AB/Fax (0351) 422 11 23

Außenstelle Dreikönigskirche
seit 1993
(Nähe Goldener Reiter / Albertplatz)
Hauptstraße 23
01097 Dresden-Neustadt



In einem Entwicklungsland treffen Sie auf fremde Kulturen und Religionen. Sie können Ungewöhnliches und Neues kennen lernen. Begegnen Sie den Menschen mit Offenheit und Respekt. Wir wünschen Ihnen eine gute Reise.



**Wer andere besucht,
soll Augen
und Herz öffnen.**

Sprichwort aus Tansania

Tourismus kann zur Entwicklung beitragen, wenn Einheimische von den Einnahmen aus dem Tourismus profitieren und der Schutz von Natur, Tradition und Kultur Vorrang vor wirtschaftlichen Interessen hat. Das ist möglich, wenn die touristische Infrastruktur in regionale Wirtschaftskreisläufe integriert wird und lokales Gewerbe einbezieht.

Treffen Sie verantwortliche Reiseentscheidungen und fordern Sie von Ihrem Reiseveranstalter Transparenz über:

- Arbeitsbedingungen und soziale Sicherheit
- Umweltstandards
- Beteiligung der Einheimischen
- Maßnahmen zum Schutz von Kindern vor sexueller Ausbeutung.

Der Evangelische Entwicklungsdienst und seine Partner fordern mehr Mitwirkung der Bevölkerung an der Tourismusplanung. Ethisches Handeln von Tourismusunternehmen begünstigt nachhaltige Entwicklung. Der EED setzt sich für faire Spielregeln ein, die gewährleisten, dass Reiseunternehmen und Hotels sozialverantwortlich und umweltverträglich handeln.

Tourismus braucht Regeln

Weltklima und Umweltschutz, Welthandel und Sozialpolitik betreffen den Tourismus. Vor allem die Welttourismusorganisation der Vereinten Nationen entwickelt Strategien für Regierungen und Touristikunternehmen.



Wussten Sie, dass ...

- ... **Tourismus der größte Industriezweig der Welt ist**
- ... **der Flugverkehr zu neun Prozent zum Treibhauseffekt beiträgt**

Demnach soll Tourismus Entwicklung fördern. Er soll dazu beitragen, dass arme und benachteiligte Bevölkerungsgruppen beteiligt werden und Einkommen erzielen können.

Diese Ziele sind auch für den Evangelischen Entwicklungsdienst wichtig. Er fördert vorbildliche Tourismus-Projekte, berät Kirchen und Partner in Entwicklungsländern und beteiligt sich an der Ausbildung von einheimischen Reiseleitern. Er arbeitet unter anderem mit der Ecumenical Coalition on Tourism zusammen und ist Mitglied der Kinderrechtsorganisation ECPAT Deutschland zum Schutz von Kindern vor sexueller Ausbeutung.

- ... **pro Jahr mehr als 6 Millionen Deutsche ihren Urlaub in einem Entwicklungsland verbringen**
- ... **über zehn Prozent der Arbeitsplätze weltweit vom Tourismus abhängen**
- ... **über 12 Millionen Kinder im Tourismus arbeiten**
- ... **weite Teile der deutschen Reisebranche sich zum Schutz von Kindern vor sexueller Ausbeutung durch Touristen verpflichtet haben**
- ... **bei einer Pauschalreise oft weniger als die Hälfte des Reisepreises im Zielland ankommt.**